Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

**Heft:** 15

Vereinsnachrichten: Statistisches zu unserer Krankenkasse pro 31. Dezember 1912

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Statistisches zu unserer Krankenkasse pro 31. Dezember 1912.

Bahlenmäßige Zusammenstellungen sind zwar in der Regel langweilig und nicht beliebt und doch spricht aus solchen Ziffern oft eine nur zu drastische Wahrheit. Für soziale Institutionen, wie unsere Krankenkasse, sind statistische Erhebungen unbedingt wertvoll; sie haben weit mehr Gewicht als die ausgewähltesten Worte über die Wohltat einer speziellen Lehrerkrankenkasse. Also Statistisa rede!

Das Jahr 1912 sah am meisten Reueintritte seit dem Bestande der Krankenkasse; nämlich 18; sie verteilen sich auf die Kantone St. Gallen (10), Luzern (4), Unterwalden (1), Solothurn (1), Thurgau (1) und Graubünden (1). — Bon der Gesamtmitgliederzahl stellen die St. Galler 50 Proz.; die Luzerner 16 Proz.; die Unterwaldner und Solothurner je 9 Proz.; die Appenzeller, Zuger und Freiburger je 7 Proz. Dann folgen noch die Fähnlein aus St. Fridolinsland, dem Gotthard, vom Munoth, aus Mostindien und Alt Fry Rhätien.

Un Rrantengelbern wurden verausgabt:

Rrantheitstage pro 1912:

(ein Mitglied bezog den Sochstbetrag von Gr. 360).

Monatebeiträge:

Permögensverhältniffe der Saffe:

```
1909 — — = Fr. .756.05

1910 (Vermehrung 983.70) = " 6439.86

1911 (Vermehrung 646.35) = " 7086.21

1912 (Vermehrung 944.69) = " 8030.90
```

Die Statistit ift also die beste Propaganda unserer Rranfentaffe!